

zu TOP

Mainz, 25.02.2024

Anfrage 0487/2024 zur Sitzung am E-Lade-Möglichkeiten in Parkhäusern und Tiefgaragen (FDP)

Die E-Mobilität stellt einen wichtigen Baustein der Mobilitätswende dar. Private Autokäufer schrecken allerdings häufig vor der Anschaffung eines E-Autos zurück, weil sie weder zu Hause noch am Arbeitsplatz eine Lademöglichkeit haben. Während die Besitzerinnen und Besitzer von Einfamilienhäusern die entsprechende Investition leicht selbst tätigen können, gibt es bei Mehrfamilienhäusern und Wohnanlagen verschiedene Hürden. Zwar haben die Menschen dort Anspruch auf eine E-Auto-Ladestation auf eigene Kosten, doch wenn die Strom-Infrastruktur nachgerüstet werden muss, können so hohe Kosten entstehen, dass die Investition unterbleibt. Hausverwaltungen, Wohnungswirtschaft und Eigentümerversammlungen stehen deshalb immer wieder der Mobilitätswende im Wege.

Wir fragen an:

- 1. Welche Parkplätze und Tiefgaragen mit städtischer Beteiligung bieten Lademöglichkeiten an und wenn ja, welche und wie viele Optionen gibt es?**
- 2. Welche Erfahrungen hat die Verwaltung mit E-Lade-Möglichkeiten in Parkhäusern und Tiefgaragen?**
- 3. Welche Informationen hat die Verwaltung zur Quote an Wallboxen und Multicharging-Stationen in Tiefgaragen in öffentlicher und privater Trägerschaft?**
- 4. Was unternimmt die Stadt Mainz, um diese Quote bzw. die Infrastruktur zu verbessern?**
- 5. Die Stadtwerke München bieten für Mehrfamilienhäuser die Installation von Ladepunkten zum Fixpreis an, unabhängig von den tatsächlich entstehenden Kosten. Welche Angebote im Hinblick auf Preise und Komplettlösungen bieten die Mainzer Stadtwerke an Hausverwaltungen, Wohnungswirtschaft und Eigentümerversammlungen?**

David Dietz
Fraktionsvorsitzender